

Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: L-20-137/21

Aktenzeichen:

Amt: Finanzen

Datum: 25.01.2021

Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

nicht öffentl. Sitzung

☒

Betreff: Zustimmung – Beschleunigung Jahresabschlüsse für die Jahre 2018 bis 2020

Kurzinfo zum Beschluss**Finanzielle Auswirkungen: Nein**Gesamtkosten: € Jährliche Folgekosten: €Finanzierung € Objektbezogene Einnahmen: €
Eigenanteil:Haushaltsbelastung: €Veranschlagung: **Nein** mit €Produktkonto: FinanzH: ErgebnisH: **geprüft und bestätigt:**_____
Unterschrift Kämmerer**geprüft und bestätigt:**_____
Amtsleiter_____
Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
GV	1						

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite
Unterschrift / Datum:_____
Vorsitzende der GV

Beschluss-Nr.: L-20-137/21

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

Beschlusstext:

Ergänzend zum Beschluss Nr. L-20-239/18 beschließt die Gemeindevertretung Linthe, die Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 nach Maßgabe des "Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse" in vereinfachter Form (wie Jahresabschlüsse 2011 - 2016) zeitlich gemeinsam mit dem Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2020 aufzustellen.

Unterschrift / Datum:

 Vorsitzende der GV
Begründung

Am 15.10.2018 beschloss der Landtag in Potsdam ein Gesetz zur beschleunigten Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse, weil von vielen Gemeinden und Gemeindeverbänden das rechtliche Gebot - über den geprüften Jahresabschluss spätestens zum 31.12. des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres zu beschließen - bisher nicht erfüllt werden konnte. Das Gesetz führt dazu, dass die Kommunen, die die Eröffnungsbilanz und den ersten doppischen Jahresabschluss aufgestellt haben, bei der Erstellung der Jahresabschlüsse auf einzelne Komponenten nach § 82 BbgKVerf verzichten können.

Mit Beschluss Nr. L-20-239/18 stimmte die Gemeindevertretung Linthe dieser Vorgehensweise zu. Die Jahresrechnungen 2011 - 2016 sind zusammen mit dem Jahresabschluss 2017 entsprechend aufgestellt und dem Rechnungsprüfungsamt übergeben worden. Der Prüfbericht liegt inzwischen im Entwurf vor. Im Ergebnis wird empfohlen, die geprüften Entwürfe der Jahresrechnungen 2011 - 2017 vom Amtsdirektor festzustellen und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen. Zudem wird die Entlastung des Amtsdirektors empfohlen. Entsprechende Beschlussvorlagen werden für die Gemeindevertretung vorbereitet.

Mit der Änderung des Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse (Anlage) besteht nun die Möglichkeit ebenso die Jahresrechnungen 2018 und 2019 mit dem Jahresabschluss 2020 aufzustellen. Die Amtsverwaltung empfiehlt, dieser Vorgehensweise zuzustimmen.